

Antrag

der Abgeordneten Dr. Wolfgang Freiherr von Stetten, Gert Weisskirchen (Wiesloch), Reinhold Hiller (Lübeck), Lisa Peters, Ulrich Adam, Anneliese Augustin, Hans-Dirk Bierling, Rudolf Bindig, Dr. Joseph-Theodor Blank, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Klaus Brähmig, Peter Harry Carstensen (Nordstrand), Christel Deichmann, Hubert Deittert, Dr. Alfred Dregger, Wolfgang Engelmann, Dirk Fischer (Hamburg), Herbert Frankenhauser, Hans-Dietrich Genscher, Günter Gloser, Peter Götz, Manfred Grund, Stephan Hilsberg, Gerd Höfer, Elke Holzapfel, Siegfried Hornung, Hubert Hüppe, Ulrich Irmer, Dr.-Ing. Rainer Jork, Dr. Egon Jüttner, Klaus Kirschner, Marianne Klappert, Siegrun Klemmer, Dr. Hans-Hinrich Knaape, Hans-Ulrich Köhler (Hainspitz), Dr. Angelika Köster-Loßack, Eva-Maria Kors, Hartmut Koschyk, Volker Kröning, Thomas Krüger, Eckart Kuhlwein, Konrad Kunick, Dr. Otto Graf Lambsdorff, Karl-Josef Laumann, Vera Lengsfeld, Werner Lensing, Dr. Helmut Lippelt, Christa Lörcher, Günter Marten, Markus Meckel, Ulrike Mehl, Herbert Meißner, Dr. Michael Meister, Winfried Nachtwei, Engelbert Nelle, Gerhard Neumann (Gotha), Günther Friedrich Nolting, Dr. Gerhard Päselt, Beatrix Philipp, Gerd Poppe, Peter Harald Rauen, Otto Regenspurger, Christa Reichard (Dresden), Dr. Norbert Rieder, Roland Sauer (Stuttgart), Bernd Scheelen, Irmgard Schewe-Gerigk, Cornelia Schmalz-Jacobsen, Horst Schmidbauer (Nürnberg), Regina Schmidt-Zadel, Waltraud Schoppe, Dr. Erika Schuchardt, Ernst Schwanhold, Wilhelm Josef Sebastian, Heinz-Georg Seiffert, Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast, Bärbel Sothmann, Margarete Späte, Dr. Rita Süßmuth, Franz Thönnies, Matthias Weisheit, Gert Willner, Dr. Wolfgang Wodarg

Visumfreiheit für die baltischen Staaten

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, mit den Regierungen Estlands, Lettlands und Litauens Verhandlungen mit dem Ziel der Vereinbarung baldiger gegenseitiger Visumfreiheit aufzunehmen.

Bonn, den 9. Dezember 1997

Dr. Wolfgang Freiherr von Stetten
Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Reinhold Hiller (Lübeck)
Lisa Peters
Ulrich Adam
Anneliese Augustin
Hans-Dirk Bierling

Rudolf Bindig
Dr. Joseph-Theodor Blank
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Klaus Brähmig
Peter Harry Carstensen (Nordstrand)
Christel Deichmann
Hubert Deittert

Dr. Alfred Dregger	Markus Meckel
Wolfgang Engelmann	Ulrike Mehl
Dirk Fischer (Hamburg)	Herbert Meißner
Herbert Frankenhauser	Dr. Michael Meister
Hans-Dietrich Genscher	Winfried Nachtwei
Günter Gloser	Engelbert Nelle
Peter Götz	Gerhard Neumann (Gotha)
Manfred Grund	Günther Friedrich Nolting
Stephan Hilsberg	Dr. Gerhard Päselt
Gerd Höfer	Beatrix Philipp
Elke Holzapfel	Gerd Poppe
Siegfried Hornung	Peter Harald Rauen
Hubert Hüppe	Otto Regenspurger
Ulrich Irmer	Christa Reichard (Dresden)
Dr.-Ing. Rainer Jork	Dr. Norbert Rieder
Dr. Egon Jüttner	Roland Sauer (Stuttgart)
Klaus Kirschner	Bernd Scheelen
Marianne Klappert	Irmingard Schewe-Gerigk
Siegrun Klemmer	Cornelia Schmalz-Jacobsen
Dr. Hans-Hinrich Knaape	Horst Schmidbauer (Nürnberg)
Hans-Ulrich Köhler (Hainspitz)	Regina Schmidt-Zadel
Dr. Angelika Köster-Loßack	Waltraud Schoppe
Eva-Maria Kors	Dr. Erika Schuchardt
Hartmut Koschyk	Ernst Schwanhold
Volker Kröning	Wilhelm Josef Sebastian
Thomas Krüger	Heinz-Georg Seiffert
Eckart Kuhlwein	Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast
Konrad Kunick	Bärbel Sothmann
Dr. Otto Graf Lambsdorff	Margarete Späte
Karl-Josef Laumann	Dr. Rita Süßmuth
Vera Lengsfeld	Franz Thönnies
Werner Lensing	Matthias Weisheit
Dr. Helmut Lippelt	Gert Willner
Christa Lörcher	Dr. Wolfgang Wodarg
Günter Marten	

Begründung

Die baltischen Staaten sind als assoziierte Mitglieder der EU unsere Integrationspartner. Sie haben seit Wiedererlangung ihrer Unabhängigkeit trotz vergleichsweise ungünstiger Ausgangspositionen bedeutende Reformen in der Politik, der Wirtschaft, und bei der Errichtung und Festigung rechtsstaatlicher und demokratischer Gesellschaftsstrukturen verwirklicht. Die Stellungnahmen der EU-Kommission vom Juli 1997 haben dies entsprechend gewürdigt. Die baltischen Staaten haben damit den ihnen gebührenden Platz in der Mitte Europas wieder eingenommen. Die Einführung des visumfreien Reiseverkehrs zwischen uns und unseren baltischen Nachbarn soll dies verdeutlichen. Reisefreiheit ist ein wesentlicher Bestandteil des Europas der Bürger, an dem die Bürger Estlands, Lettlands und Litauiens teilhaben sollen. Die notwendigen Sicherheitserfordernisse müssen gewährleistet sein.